# Geisenheimer Zeitung

Berufpreder Mr. 123.

General-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

Erideint

modentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Sambiags mit bem 8-feitigen "Alluftrierten Unterhaltungeblatt". Bezugspreis: 1 . 50 & vierteljabrach frei ins Saus ober burch Die Boft; in ber Erpebition abgebolt vierteljährlich 1 . 25 4



Infertionspreis

ber Gegespaltenen Betitzeile ober beren Raum filr Beifenbeim 10 4; auswärtiger Breis 15 4. - Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Mr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte.

Mr. 40

111000

en l

ALL:

e Arbi

Sarant

ino

600

05.

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Methur Janber in Weifenbeim a. Rh

Samstag ben 7. April 1917.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Geifenbeim a. Rh

17. Jahrg.

# ferstehung

#### Oftern 1917.

(Rachbrud nicht gestattet.)

Ostermorgen! Lichtumflossen Stiegst im Often bu embor Und es brang der Glanz der Sonne Durch das Rachtgewölf hervor! Auferwacht zu Kraft und Leben, Was in starren Fesseln lag; Denn das Schöpserwort: Es werde! Schuf der Freiheit gold'nen Tag!

In den blütenreichen Hallen Fei'rt die Liebe ihren Sieg. Die einst von dem Himmelsthrone Rieder zu der Menscheit stieg; Die sich willig hingegeben, Auf daß werde Glüd und Hell Allen, allen hier auf Erden Durch des Ew'gen Duld zuteil!

Aber ach! Mit Sturmesbrausen Tobt noch rings des Krieges Wut, Der, gepeitscht von wildem Wahne, Kaj et durch des Weltbrands Glut. Und der Eruf des Gottberschners, Der den Frieden bent der Welt, Ungehört er noch verhallet. Wo des Kampfes Kuf nur gellt.

Dennoch schallen heil'ge Lieder Und der Born des Trostes quillt, Den der herr uns heut erschlossen, Daß er um're Schmerzen stillt. Glaubensstartes hoffen fündet Uns den Tag, voll Zubersicht, Der uns lehrt bas Wort, bas behre: Auf! Durch Racht empor gum Licht!

Darum laßt mit Mut uns schreiten Unstre Bahn im Sturmesweh'n, Volgen bem, ben wir als Sieger Ueber Tob und Hölle seh'n. Laßt uns tämpfen, tragen, dulben Und auf Gottes Wacht bertrau'n, Er wird uns zum heile führen, Bu des Friedens Segensau'n!

450 Sum dritten Ofterfeste im Belffriege.

B. Saget.

Bon M. Wonabelit.

Cstern! Tes Frühlings Segenspender und des einerung an die glorreiche Auferstehung des Weltschehung des Weltschehung des Weltschehung des Weltschehung des Weltschehung des Wittenden Werlangen sahen wir wilden des Winters Herlangen sahen wir vollen Feste der erfüllten Hoffnung und des Triumphes er erbarmenden, opserbereiten, sich hingebenden Liebe einzgegen.

eis enigegen.
Leiber begehen wir aber zum britten Wale bas Leider begehen wir aber zum britten Wale das Leider begehen wir aber zum britten Wale das indet seiner Beiterfest inmitten des grausigen Weltenbrandes, indet semitten eines Bölferlampses, wie er dis dahin in miliger Weise dem Menichengeschlechte nicht befannt worden, und mit tiesem Weh empfinden wir die daurige Tatjache, daß unsere Hosstung auf den Addition den den den den der der Verges zuschen won den der der Willen unserer zahlreichen, von Der die der Meisen Wälfen machthadern geschoren: Friede sei mit ad Bosheit und sinder nicht den Widersall in dem derschaft und nicht zurücsschesen der der entstieden Geneben bereienigen, welche nach der Herrschaft auf lichen Greneltaten. Schnöde, hochmütig, mit Spott wiesen siesen sie die Friedenshand, die Kaiser

wingenn innen am 12. Dezember 1916, turz dor dem hehren Weihnachtsseste, dem zeste der Liebe und Berschung darbot, zurid und beantworteten das hochzerzige Angedot mit der Kundgebung, ihrer Absicht, nicht zu ruhen, dis Deutschland zerschmettert set, seizen Untergang gefunden habe in der Flammenglut des don ihnen sevennlich entsachten Weltendrandes. Sie zwangen und undere Kreiheit und unsere höchsten ditter zu schülen und zu schwert von dampfen sür unsere Kreiheit und unsere höchsten ditter zu schülen und zu schwerzeitzelt und alle Fordorungen und Wenschlichseit hinwegleiten. Und darun krasst die leuchiende Okersonne, die und alle Fordorungen und Wenschlichseit hinwegleiten. Und darun krasst die leuchiende Okersonne, die und nach langer darter Winterzeit den Blüben und Gedeihen bringen den Frühlling verfündet, aus dem blauen Alether ulch deren Auflig verführet, auf verwührete Städte, und Dörfer, auf unsäglichen Jammer, undescher leichte Ablachtselder, auf verwührete Städte, und Dörfer, auf unsäglichen Jammer, undeschreibliches Elend und ditterste Adlachtselder, auf verwührete Städte und Kreude, sondern in surchtbarem Kampie und schwerer Bedrängnis; aber wenn auch Schmerz und Freude pondern in surchtbarem Kampie und schwerer Bedrängnis; aber wenn auch Schmerz und Trauer unser Derz erfällit und unser Wenschlichen, des Glaubens, den Christis, der Underschieder den Sieden han Bolle, unserschlossen der Kringerung an den Sieger von Golzatha Trost und Stärfe. Denn wir schöpfen heilige Krast aus dem undersiegdvern Wenschlichen der Archtschlieben, der keiner der Kriegsachtung der erhabensten Geschnisse ber Abeit der Artes achtung der erhabensten Geschnisse her Werten die Starfe, der und fern Blid geschärft und klare, denn dies Schwenen wir, das der Krieg mit allen seinen Schreden die Solge der rücksicht einen Schreden die Schrenken

fern Blid geschärft und klarer, denn sonst, erkennen wir, daß der Krieg mit allen seinen Schreden die Folge der rücksichtslosen Seldstucht ist, die sich über die Schranken des Rechtes und der Gerechtigkeit hinnogsetzt und sich sedient, nur ihre Zwede und Ziele zu erreichen.

Wir sind uns bewußt, daß die schnöde Preisgabe der göttlichen Kehre des Derrn und die damit verdundene Uederschäusung der vergänglichen materiellen Väter der Menischeit zum Verdenntich, und halten darum sest an der Treue zu dem der von sich sagt: Ich die Wahrheit und das Leben" und jenen Frieden spendet, den die Welt mit all' hren eitlen Gitern uns nicht geben kann.

Der Okertag, er sagt es uns, daß die große, die Woche der Leiben und klagen, der Entbehrungen, des Schmerzes nicht ewig währt, daß sie einmal ein knde nimmt und auf den Karfreitag des Todes der prächtige Ostermorgen, dem Kampse der Sieg, der Frniedrigung der Triumph solgt. Und das ist unsere dossinten Osterne Juverlicht!

In diesem erhebenden Gedanken wollen wir das dritte Osterses im Weltkriege begehen, entschlossen, aus, dam der der Siegt, der Frniedrigung der Triumph solgt. Und das ist unsere dossinten Edenken wollen wir das dritte Osterses im Weltkriege begehen, entschlossen, aus, dam der Dierest die Gewaltige Zeit von uns der dangt, damit es Ostern wird für Koll und Baterland, in Völlerfrühling andricht und der Segen dessen desse wellt auteil wird, der Ausein Küngern sagte: Friede

tin Bollerfrühling anbricht und ber Segen beffen ber Belt guteil wird, ber gu feinen gungern fagte: "Griebe ei mit euch!"

Im Trommelfeuer ber Millionen und Milliar.

ben wird ber Endfieg erffritten! **WXWXWXWXWXWXWXWXWXWX** 

#### Die Sicherheit der beutschen Rriegsanleihe.

Wenn der Staatssefretär des Innern, Dr. Helffe-rich, einmal gesagt hat, Wohl und Webe der beutschen Währung hänge von den Erfolgen der beutschen Waf-jen ab, so ist ähnliches von der deutschen Kriegsanleihe zu sagen. Da muß es aber befreiend auf jeden Deut-

ichen wirren, das sozusagen mit jedem Tage sich die Endaussichten dieses ungeheuren Krieges für uns hoff-nungsvoller gestalten. Die russische Revolution, die Isolierung Sarralls, die Bedrüngnis Italiens, wird-schaftlich und militärisch, die Berwirrung in Frankreich und seine Menschennot, endlich die Erfolge des U-Boot-Krieges England gegenüber — das alses sind Trümpse in deutscher hand und sind geeignet, und nicht nur dem siegreichen Frieden näherzubringen, und die Liussichten auf eine Kriegsentschädigung zu steigern, sondern durch das Mittel beider auch der deutschen Bollswirtschaft nach dem Krieg die gedeihliche Ent-wialung zu verdürgen.

Die Luellen der deutschen wirtschaftlichen Kraft sind überdies unangetaftet geblieden. Die Schaffenstreudigkeit des deutschen Unternehmers ist durch den Krieg nicht getrossen, die lucken und gehalten und gehoden, die Erdeitswilligkeit des deutschen Erdeiters hat keine Einduße ersabren, die wissenschaftlichen Anstalten siehen underührt da. Die Intiative und das Können des Technikers und der Unternehmer aller Sinsen, denen Deutschland seine wirtschaftliche Größe dankt, sie alle werden schon der Ange des Friedensschlusses wieder im Dienste der Privatwirtschaft und der Wohlstandsgewinnung einsehen. Die Wirtschaftlund ber Wohlstandsgewinnung einsehen. Die Wirtschaft und der Wohlstandsgewinnung einsehen. Die Wirtschaft und der Kohlstandsgewinnung einsehen. Die Wirtschaft wird allerdings konzentrierter werden, sie wird mehr auf sich selbst gestellt sein, wir werden weniger ausführen, aber wohl ebenmäßig weniger einführen, da wir gelernt haben, uns dom Ausland für den Bezug einer großen Zahl den Stossen unabhängig zu mochen.

So ftellt fich gumal auch nach ben politisch-milistärtschen Aussichten von heute bas wirtschaftliche Bild ber Zukunft befriedigend bar. Und seinen ungeheuren bifentlichen Besty wird Deutschland natürlich aus bem offentlichen Besty wird Deutschand natürlich aus dem Kriege in den Frieden mit hinüber nehmen. So konseige in den Frieden mit hinüber nehmen. So konseigent ist das Staatsbahn Sphem nirgends durchgeführt wie dei uns, so große Flächen Bodens, hier vorzugsweise Walddodens, sind nirgends in gleichem Maß: wie dei uns in den Händen von Staat und Gemeinde, Staatsbergwerke, wie wir sie haben, besigt auch nur annähernd kein anderes Land der Welt. So steht dei uns dem Kassioum der Reichsschuld ein Alktivum von unserreichter Söhe gegenster.

In Frankreig verist der Staat einige Feyden Waldes, wo der Präsident, wenn Jäger, jährlich seine Jagden abhält, in England oder Jialien hat der Staat kaum auch nur die, in Frankreich ist eine einzige Eisenbahn bisher verstaatlicht, in England keine. Staatsbergwerke von Bedeutung kennen meines Wifsens weder England noch Frankreich noch Jtalien.

Auch der Ertrag der Eisenbahnen, des größten öffentlichen Besigklüdes, ist in Deutschland höher als in irgend einem Lande, mag es sich dort um Privat- oder Btaatsbahnen handeln. Die deutschen Eisenbahnen trazen über 6 Prozent des Anlagekapitals, während Frankreich und Großbritannien einen Ertrag von etwa 3,7

Brogent aufbringt. Gleichzeitig sind aber England, Frankreich, Italien die Länder der höchsten Steuerlast im Bergieich
jum Mationaleinsommen. Trot aller Steuern, die
ans der Krieg bereits beschert hat, und jest wieder
ju bescheren im Begriffe ist, haben wir weniger Steuern auf die Einheit des Ginsommens, als traend ein
anderer europätiger Großseat.

So ist unsere ftaatsinanzielle Bosition so gesunt wie irgendeine. Und wenn in ben Schuldverschreibunger eines ber friegführenden Staaten ber kleine und bet große Kapitalist ruhig seine Ersparntisse anlegen kann so in benen bes Deutschen Reiches.

Das ist auch all die Zeit fiber von dem Deutschen begriffen worden, daher die staunenswerten, alle Erwartung weit übertressenden, das Ausland tief in den Schatten stellenden Zeichnungsergebnisse der bisherigen Arleiben. Ich bege keinen Zweifel, daß die nunmehr in Zeichnung begriffene den bisherigen würdig zur Seite fieben wird.

Der dentiche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartter, 6. April 1917. Beftlicher Rrieasichauplas.

Der Artilleriesampf im Artois hat fich in den letten Tagen bedeutend gesteigert; befonders von Angres bis zum Südufer der Scarpe lag gestern in Beitwellen startes Feuer aller Raliber auf unseren Stellungen. Mehrsach vorstoßende englische Erfundungsabteilungen murben von unserer Brabenbejahung gurudgefchlagen.

An ber Aifnefront tam es im Anschluß an unser geftern gemelbetes, in bem beabfichtigten Umfange voll gegludtes Unternehmen bei Sapigneul, nordlich von Reims zu lebhaftem Feuertampf. Wir haben bort 15 Offiziere, 827 Mann gefangen, vier Daschinengewehre und 10 Minenwerfer mit viel Munition erbeutet. Gin frangosischer Gegenangriff zwischen Sapigneul und La Reuville ift abge-

wiefen morben.

Auf dem Beftufer ber Maas fcmoll in ben Mittags-

ftunden bas Beichütfeuer vorübergebend an.

Rlares Better führte bei Tag und bei Nacht gu fehr reger Auftlarungs- und Angriffstätigfeit ber Flieger und gablreichen Luftfampfen. Gin bei Douai vorgedrungenes englisches Geschwader von vier Flugzeugen murbe burch eine unferer Jagoftaffeln angegriffen und vernichtet. Alle, vier Fluggeuge liegen binter unferen Linien. Oberleutnant Freiherr von Richthofen bat bavon zwei, feinen 35. und 36. Begner, abgeschoffen. Außerdem verlor ber Feind acht Fluggeuge im Luftfampf, mei burch Abichug von ber Erbe.

Bon uns werden brei Fluggenge vermißt. Deftlicher Kriegofchauplat. Front bes Generalfeldmarichell Bring Leopold von Bayers

Gublich von Riga, bei Illug Toboly, an ber Blota Lipa fowie fublich von Stanislau feste bie ruffifche Artillerie betrachtliche Mengen von Munttion jur Birtung gegen unfere Stellungen fein. Gin nach Minensprengung gegen Die Dobe Bupielicha (fudweftlich von Brzegann) vorbrechender Angriff icheiterte.

Bei Begnahme bes Brudentopfes von Toboly am Stochod am 3. April fielen in unfere Sand 130 Offiziere, über 9000 Mann, 15 Gefcute, etwa 150 Dafdinenge-wehre und Minenwerfer, fowie viel Kriegsgerat aller Art.

Gront bes Beneraloberften Ergherzog Joseph.

Die Lage ift unverändert.

Mazedonische Front. In der Ofthälfte bes Cernabogens uahm zeitweilig

Ju Bardatale murbe burch Bombenabmurf unferer Flieger umfangreiche Munitionslager gur Entjundung gebracht.

Der 1. Beneralquartiermeifter Lubenborff.

#### Wohin der Kurs in Rufland?

Roch immer bon Glarbell weit entfernt.

Die neue Regierung hat vielleicht bas beft in Handen, soweit es die Herrschaft in den Bureaus angeht. Das Bolf selbst aber kunmert sich nicht um sie, sondern "seiert" die Freiheit in intensivem Bummeln und Redehalten. Ueber Schweden bert den Reisende, die aus Ausland kommen:

Die Arbeiter treiben fich ben ganzen Tog auf ben Strafen herum. Berichiebene Berufegruppen hab den Straßen herum. Berichtedene Berufsgruppen halten Lauerversammlungen ab, in denen sie die politische Lage erörtern. Wie wenig gearbeitet wird, ist aus den Ausweisen der Straßenbahn erkenntlich, deren Tagesdurchschnitt von 90000 Kubel auf 40000 Kubel gesunken ist, troßdem außer zwei Linken der ganze Betrieb ausrechterhalten wird. Die beiden Linken nach Wassill Dstrow (das Arbeiterdiertel im Westen der Stadt) sind eingestellt, weil dei den Unruhen die Gleise ausgerissen worden waren. Die nächtliche Insicherheit nimmt täglich an, die Verdrechen daufen sie ficherheit nimmt täglich gu, die Berbrechen baufen fich. Die haufer werben barum bret Stunden fruber geschlossen, die Haustnechte milffen die ganze Racht wachen. Die

Revolutionebewegung unter ben Colbaten

wird flandig fcarfer. Die Golbatenabteilung bes Arelterrate heilte die Forderung auf, daß die lieberführung von heeresabteilungen an die Gront nur mit Justimmung der Sold ate nmehr heit geschehen darf. Rur solche Abteilungen sind an die Front adzuseinden, die dereits gewählte Offiziere haben. Die lledungen der Refrutenabteilungen sind noch immer eingestellt. Das geschäftliche Leben ruht sast gänzlich. Ilm zahlreiche Zusammenbrüche zu verhüten, erläft die provisorische Regierung ein Wechselmoratorium auf alle unter dem alten Regime eingegangenen Berpflichtungen. Die Beziehungen zwischen Ausbard. gen. Die Beziehungen zwischen Rufland und Rumd-nien haben fich wefentlich verschlechtert."

Biebolutionare Buffche Find in gang Gubrugiand berbreitet. In der Stadt Bogarodes im Tulaer Gou-bernement bewaffneten die Bolizisten Kriegs. gefangene, setzen die neue Stadtverwaltung ab und erkärten das alte Regime für wiederherzestellt. Aus Tula wurde eine Militäradteilung beordert: es kam zu einer regelechten Schlackt. Roch befindet sich Bogarodez in den handen der Aufrichrer. Ganz Sidurufland wird den der jedigen Regierung sortgesetzt als sehr unsicher angesehen, desonders weil die Polizet hier nicht ab aesetzt ist, sondern auf allgemeinen Bunsch der der est ist, sondern auf allgemeinen Bunsch der der klichkeit weiter sungiert. Auch gelten die maggebeni Kreise als zarentren. Eine gesährliche Buspitzung immt auch hier die Bauerntrage au. In den Fieren werden überall große De gefährliche Bufpigung immt auch hier die Bauern-frage an. In ben Do ern werden überall große Defrage an. In den Do ern werden überall große Demonstrationen gegen i jetzige Regierung veranstattet,
ohne daß eigentlich die zerkellung der alten Zustände
verlangt würde. Man verlangt von Vetersburg sosort Andvort auf die Frage, was mit den riesigen
Gütern geschehen soll, die dem Zaren gehören, sowie
mit der fatserlichen bestrage. Bon der Front sind
bereits zahlreiche Bauern zurücksechet, weil sie sürchten, daß sie dei der Teilung des großen Landbesitzes
zu sahlreiche Bauern zurücksechet, weil sie sürchten, daß sie dei der Teilung des großen Landbesitzes
zu sahlreiche Bauern zurücksechet, weil sie sie sie hellung den die gegunvärig niemand. Die Regierung
ist wegen dieser Saltung der Bauernschaft sehr besorgt.

ist wegen biefer Haltung ter Bauernschaft sehr besorgt. Die Anzerin Kichemosaja, die Geliebte des Zaren, die mit Brillanten gestohen war, sand sich bei Kerenssi ein und erhielt die Erlaubnis, frei in Betersburg

au leben.

Die Anffen im England.

werden fest ebenfalls auf die Schlachtbank des Krieges geschliebet werden:

Tie Londoner "Worning Post" meldet, daß, falls die neue russische Regierung ebenso wie die frühere keine Bedenken zegen die Einstellung russisch er Untertanen in die englisch e Armee haben sollte, ein Geset eingebracht werden wird, in dem die Regierung zur Annusterung dieser russischen Untertanen ermächtigt wird. In England leben 25 000 russische Untertanen

Diese Aussen, meistens politische Flücklinge, gland-ten sich in England geborgen. Zeht sollen sie dazu dienen, dem blutleeren Albion die Front auszufüllen. Natürlich werden diese Ruffen dort Ehrenplätze er-halten, solche nämlich, wo es um heißesten bergeht.



#### Willif Du unferen todesmutigen U.Boot Belden gu Silfe fommen?

Beidne Rriegsanleihel

Wills Du Leben und Gefundheit unferer tapferen Feldgrauen schühen?

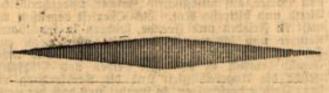
Beidne Rriegsanleihel

Billst Du Die gierigen Reinde gur Preisgabe ibrer wuften Raub. und Bernichtungsplane zwingen?

Beidne Rriegeanleihel

Wills Du das Ende des Krieges befchleunigen, einen ehrenvollen Frieden ficern?

Beidne Rriegeanleihel



#### Bagbad.

Bum Rudjug ber Turten in Mejopotamten.

lleber ben großen Ereignissen, die auf ben ber-biebenften Schaublagen die allgemeine Aufmerhamteit fesselten, ist die kürzlich erfolgte Einnahme von Bagdad durch die Engländer beinahe etwas in den hinter-grund getreten. Das bedeutet aber nicht, daß dieses Ereignis in seiner Bedeutung weniger gewürdigt worden ist. Es wäre lächerlich, leugnen zu wollen, daß England damit einen Erfolg errungen hat, dessen sich wohl freuen kann. Wenn die seindliche Bresse aber meint, wir würden den englischen Erfolg zu verschweigen suchen, so dürste sie sich doch wohl täufchen. Wir haben keinen Anlaß, unsere Gegner zu verkleinern, da uns das nur selbst schaden würde. Bir verfdweigen erlittene militarifche Rachteile nur bann, wenn die Beröffentlichung in unferer Sand liegt und bas Befannigeben bem Beinbe nüglich werden tonnte. Das tommt hier aber nicht in Frage, und beshalb tonnen wir ben politifchen und moralifchen Erfolg Englands gerne gugeben.

Wie fieht aber Die militarifche Leiftung aus?

Bas freilich die Bürdigung der militärischen Letstung anbelangt, so wird man seststellen müffen, daß die Sache nicht das Ueberraschende und Außerordent-liche hat, was die seindliche Presse ihr gern beilegen möchte. Mit den Fortschritten der Engländer im Im fo größer war bie Freude, und ber berechtigte Stols auf unferer Seite, ale es trogdem gelang, den Eng-landern die Schlappe von Rut-el-Amara beigubringen. Tas war etwas unerwartetes und eine besondere Ueberraschung. Umsomehr war vorauszuschen, daß England besondere Anstrengungen machen würde, um diese Scharte auszuweigen. Es konnte für uns also nur darauf ankommen, diese Revanche für Kut-el-Amara fo lange wie möglich aufauhalten und ben unvermeiblichen Berluft von Bagdad in eine Beit fallen au lassen, wo die gesamte Kriegslage ihm das Besent-liche seiner schädlichen Wirkung raubte. Das ist voll und ganz gesungen, was ein besonderer Triumph sür und und unsere türkischen Bundesgenossen ist.

Die Bebentung ber Ginnahme von Bagbad.

Die englische Breffe behandelt diese Frage gient-lich nüchtern, während die frangösische Preffe im Ge-genfan bagu fich in Jubelhhmnen überstürzt. Die frandofifde Beitung ber "Temps" redet bon ichmeren Entbat bie Reiegefarte fic nun gum Borteil ber Berbandonitique gennoert have und dieje jest ein erfter Ordnung in ihrer Sand hielten.

Hat der Besith von Bagdad wirklich dieser für unsere Feinde? Den moralischen Erfolg bei bereits anerkannt, glauben auch, daß er und Arabern tiesen Gindruck machen wird. Der Ram dad hat einen besonderen Klang im Orient das sichtbare Lengnis des erkämpsten Gewinn Wirklichkelt umsaßt dieser Gewinn sogar mei Eroberung einer Landbrilde zwischen Indien ungyden unter Benutzung der besonderen Besterund der nationalen Eigentstunlichkeiten der and Stämme ift besanntlich einer der politischen damen, mit denen Englend den Krieg vorderet An die Aussführung dieses Gedankens ist es klücken und der Aussführung dieses Gedankens ist es klückendenenden Umsicht, die in der englischen Ueberlieferung ist, und mit Hilfe der herkon Methoden dieser Politist gegangen. Tiese Reichten Methoden dieser Politist gegangen. Tiese Reichte gemüß entwickelt. Solange die Grundlagen diese macht underschaft bestehen, ist ein Fehlschlag lich unmöglich. The Grundlagen dieser Beltmacht underschaft gedlieben, weil England aber ziemlich underschrt gedlieben, weil England des ziemlich underschaft gedlieben, weil England lichen, in der weiten Welt die Pläne auszuschen der Beststigung seiner Weltstellung dienen. Eroberung einer Landbrilde zwischen Indien ber Befestigung feiner Beliftellung bienen.

Sinnlofer hag macht blind. Liefe Tatsache läßt es merkwürdig erscheinen che Ursache Frankreich hat sich so undändig übe Einnahme von Bagdad zu freuen. Es ist schon wie Kriegswahnsinn, der die Bölker veranlaßt nächstliegenden Lebensinteressen der Befriedigung sinnlosen Hasses in völliger Blindheit zu opten scheint aber wohl so im Kate der Borsehung da zu sein, das den Bundesgenossen Englands die jaseine aber woht so im Rede der Borsegung da du sein, daß den Bundesgenossen Englands die erst don den Augen fällt, wenn es zu spät ist auch England ist nicht frei von Berblendung und in eine Gesahr hineingelockt. England ist, in Beu die Festigkeit der Grundlagen seiner Berechum was sorglos geworden. Eine völlige Niederlage Erschödpfung seiner Berbsindeten betrachtet es als angenehmen Nebenvorteil es wellt aber außer angenehmen Rebenborteil, es stellt aber außer b nung, das die Macht, die England vorzugswei-kämpst, trot des ganzen Machtausgebots England als siberlegen erweist und noch dazu die englische in ihrem Zentrum bedroht.

Diefe Latfache ift es, bie une trop bes eng Frolges in Borderasien, tros der Einnahme von dad ganz ruhig bleiben läßt. Was aber ganz sie kannt werden muß, ist, daß ein Abschluß des Kn der England im Wesentlichen unberührt läßt. teinen dauernden Frieden und keine ruhige Entwid bringen würde. Gelingt es aber, durch einen genden Trud auf die Grundlagen der englischen stenz, die den Wethoden stenz, die den Weltfrieden störenden Methoden englischen Politik zu einem vollständigen Zusam bruch zu führen, dann würde auch die Blindheit anderen Bölker geheilt sein.

Lotales and Aroungielles.

"S Geisenheim, 7. April. Am Mittwoch, ben Ms. Nachmittags 51/2 Uhr findet im Rathaussaale eine verordnetenversammlung mit folgender Tagesordnung 1.) Befchluffaffung über bie Ausführung ber B nung betr. Sicherftellung bes fommunalen

rechts ber Rriegsteilnehmer. Bahl eines Mitgliedes ber Schuldeputation

Seftjebung ber Bergutung einer auftragemen

däftigten Lehrfraft.

Rriegsanleibe-Berficherung ber fladtischen Be Bolleichullebrer- und Lehrinnen. 5.) Bewilligung von Jahresbeitragen: a) an ben Rheinischen Berfehreverein in G b) an die Blindenanftalt in Biesbaden und c) an die Zentrale fur Gasverwertung in

(Wingliebebeitrag). . Beifenheim, 6. April. Die Reichsftelle für und Dbft (Bermaltungsabteilung) hat für ben Regin begirt Biesbaden Richtpreife fur Grubgemufe (§ Normalvertrage ber Reichsftelle fur Bemufe und fefigefest. Diefe Richtpreife baben alfo Gultigfeit b Inftandigen Preistommiffionen für ihre Wirtschaft anderweitige Breife beichloffen und Diefe Genehmigm Reichsftelle gefunden haben. Die Breistommiffion Diefe Beichluffe erft faffen, wenn fich ber vermutlicht fall ber Ernte einiger Dagen überfeben läßt. Be ftellung ber Richtpreife ift von einer normalen Ernt gegangen. Bei befonbers ungunftigem Ausfall bet tann mit einer Erhöhung biefer Preife burch bie Breist fion und mit Genehmigung ber erhöhten Breife burd Reichsftelle gerechnet merben.

X Geifenheim 7. April. Rach Mitteilung Bezirtefleifchftelle fur ben Regierungsbezirt Biesbabe jum 1. Dai be. 3. eine ftarte Berabiehung ber Bir Schlachtschweine bevor. Gin Anspruch ber Biebhalte Abnahme gu ben jest geltenden Preifen befteht nut Echlachtschweine, Die bis fpateftens am 15. April bem Rreisvertrauensmann bes Biebbanbelsverbande mittelbar ober burch Bermittlung eines Sanblers fel

Raufe angeboten find.

. Geifenheim, 7. April. Im 5. April ift et fanntmachung erichienen, burch welche famtliche vorbe und weiter bergeftellten Robbachpappen, Teerbadt und teerfreie Dachpappen aller Art und Starte beichlo werben. Trot ber Beschlagnahme bleibt jeboch bi angerung jur Erfullung eines Auftrag bes Roniglid ifchen Jugenieur-Romitees, fowie auf Grund eines de icheines erlaubt. Ebenjo durfen aus ben vorhandente raten Aufträge, welche bis jum 5. April von eine liden ober tommunalen Behörde erteilt maren, erfüllt me Ferner ift trot ber Beichlagnahme die Berarbeitung Richbachpappen gu Dachpappen und die Berarbeitung, jenigen Mengen, beren Beraugerung und Lieferung ift sowie den Gelbstverarbeitern und Gelbstverbraucht einmalige Berarbeitung einer Gesamtmenge von je 200 Robbachpappe und Dachpappe aus den eigenen De er aubt. Gleichzeitig find bie beschlagnahmten Gege einer Melbepflicht und Lagerbuchführung untern Die erfte Melbung ift über ben am 5. April tatfachie

bandenen Beftand bis jum 15. April an tas Webftoff-Delbebandenen Beige Robftoff Abteilung des Roniglichen Rriegs-ninifteriums in Berlin auf einem Melbeschein zu erstatten. Licht betroffen burch die Befanntmachung werden Dachpoppen und Robbachpappen, die im Gebrauch gewesen find det fich im Gebrauch befinden; ober die beim Intrafttreten bet Befanntmachung jur Berwendung für einen Bau bereite per guborigen Bauftelle lagern, ober bie nach bem 5, aus bem Reichsausland eingeführt werben. Der adaut ber Befanntmachung, ber fur bie in Betracht famenben Rreife wichtig ift, ift bei bem Burgermeifteramtern

Geisenheim, 7. April. Am 1. April ift eine Nachnagebelannimachung ju ber Belanntmachung Rr. Ch. II. 587. 16 R. R. U. Dom 8. August 1916, betreffend Sochstund bie ber Bertehr mit ben bei einer Berberei, Burichterei det Gebereivereinigung beichlagnahmten Leberarten in ment Beife geregelt wirb. Die bisher ben beauftragten chern ber Beeres- und Marineverwaltungen gewährte beichlagnahmtes Leber faufen ju burfen, ift in Wegfall Somen. In Butunft ift Die Berdugerung ober Ablieferung bidlagnabmtem Leber nur noch geftattet, entweber au ermb einer ichriftlichen Anweisung ber Kriegs-Robstoffder von einer Gerberei an die ffur fie guftanbige Berberereinigung für herres ober Marinebebarf; ober von einer Serberei ober Gerbervereinigung auf unmittelbare Beftellung befimmter in ber Befanntmachung bezeichneter Befchaffungs. ten der Beetes. und Marineverwaltung; ober auf Grund etzeftellten Freigabeicheines. Die Anweisungen bes Lebergreifungsamtes an die Firmen werden lediglich auf Grund aflider Feststellung des Bebarfes amtlicher Beichaffungs. sellen erteilt und haben vor allen anderen Lieferungeverfidungen ber Gerbereien den Borrang. Der Bortlaut in Belanntmachung ift bei ben Bargermeifteramtern

Geifenheim, 7. April. Der auf Beranlaffung bes Miglichen Landrats bes Rheingaufreifes, bes Raufm. Bereins mi-Rheingau, in Berbindung mit bem Banfabund und Roten Rreug einberufene Bortragsabend bes Berrn smealselretars Baum über die "Zivildienstpflicht", der am A. Februar im Germaniasaal stattfand, war aus allen Onen des Rheingaus besucht In Berhinderung des Königl. Embrots, welcher beabsichtigte, bei diesen hochwichtigen Erterungen gugegen gu fein. lag bie Leitung bes Abends in m banben bes Raufm. Bereins Mittelrheingau, beffen 1. beribender Berr Schneider mit einleitenden Worten die gebnich erschienenen Buhörer willfommen bieg und herrn Generaliefretar Baum zu seinen Ausführungen bas Wort geb. In padender Beife gab herr Generalfefretar Baum ibn bas Befen und ben Zweck ber Bivilbienfipflicht Auffalus und man merkte es sosort, daß dieser Redner den Swif, der ihm in so reichem Maße zur Berfügung stand, moll ju meistern und sormen verstand. Das Zivildienstschaft ift eigentlich nichts weiter als ein Monopol der Arnung be, woburch im Unschluß an bas militarifche Pflichtgefen, der so midel jeden deutschen Mann bis zu 48 Jahren zu den alen Schim ruft, alle männlichen Deutschen bis zum 60. Jahre für die Arbeit mobil gemacht werden sollen. Das Gesehntion beidt sich allerdings nicht allein auf die Betätigung der geweit Minner in nationaler Arbeit, sondern auch auf die Frauen, die für die Frauen ist die Frauen ihr für die Frauen ist die Gestellung zur hilfspflicht nicht werden Amana verhunden. Der Amana besteht nur für die n Der mit Zwang verbunden. Der Zwang besteht nur für die minniche Bevölkerung und dieser Zwang ist burchaus nicht berflächlich aufzunehmen, als bies in mancher Begiebung in Cochicht. Die Meldepflicht besteht für alle männlichen Per-und den, die in der Zeit nach dem 30. Juni 1857 geboren in bin, wer sich nicht meldet, tan fich leicht Unannehmlichteiten durchen. Reiner bente, daß die Weldung dirett schon eine für Genetalung in die Dilfsdienstpslicht zur Folge habe, dies ist Regin nichter Fall und das Angebot derjenigen hilfsdienstpslichtigen, (S is his freiwillig gemeldet haben, hat die jeht die Nachfrage und Gtoßen und Ganzen zu desen vermocht. Die Gefahr,

d)e

läft.

ches

nigm auch im Entstehen begriffen und deshalb muß für Diejenigen, tliche bie in freien Betrieben beschäftigt sind, die nicht ausschließ-Bei ich für Hecreslieferungen arbeiten, die Möglichkeit einer Grau andr Umftanden gwangsweisen Ginberufung immerhin ins ber auge gefaßt werben. Befreit von einer Einberufung fur bie reister weidung ber Bivilbienfipflicht find por allen Dingen bieman, welche in ber Ruftungs-Induftrie beschäftigt find, ber Forft- und Landwirtschaft, die Beamten ber Staatseilung bammunglen Berwaltungen, die Bertreter ber Biffenbie Bfarrer und Boltsichullebrer, nicht aber Die Ober-Shades Horn auch bie hoberen Beamten ber Groß. und Brovingial. ghalis der, der Lebensmittelbetriebs Gesellschaften. Berriebt, nur die nicht dis zu 100% mit Kriegslieferungen beschäftigt sind, ipril abm keine Aussicht auf Befreiung vom Hilfsbienst. Der ander wird nicht als landwirtschaftlichen Betrieb angege fell den, der Winzer und alle diesenigen, die sonst im Weinbau mit Beinhandel beschäftigt sind, können also zum Hilfsbienst wie Dienste, gt ein langezogen werden. Die Entlohnung jut orbanden in ftaatlichen Betrieben als hilfsbienftpflichtiger gest eine gezogen werden. Die Entlohnung für die Dienste, ordan beim staatlichen Betrieben als Dilfsdienstpsschaftiger geschafts wird, läßt allerdings zu wünschen übrig, denn sie beschlaft wird, läßt allerdings zu wünschen übrig, denn sie beschlaft wird, läßt allerdings zu wünschen übrig, denn sie beschlaft wird, läßt allerdings zu wünschen übrig, denn sie beschlaft ich den sie den sie beschlaften, der Redner sprach dann noch eingehend über den lich Pielektichein, das ist die Beschenigung, die der Dilfsdienste beneschten zu den zu der Absehrichein muß enthalten, daß das einer ich in den sie den betreschlich in den betreschen Betried im Einverzisten in der Abseitzeber und Arbeitzebern in Bezug auf die inna sinder mit Arbeitzeber und Arbeitzebern in Bezug auf die inna der Ausgende empsieht den Arbeitzebern in Bezug auf die inna der Ausgende empsieht den Arbeitzebern in Bezug auf die inna der Ausgende empsieht den Arbeitzebern in Bezug auf die inna der Ausgende empsieht den Arbeitzebern in Bezug auf die inna der Ausgende des Absehrscheins nicht zu engherzig zu sein, aus den Areisen der Zuhörer, die der Anfragende innammorten versprach, waren damit auch gegenstandslos gegen worden. Der 1 Norsinende des Ausgen auch gegenstandslos iantworten veriprach, waren damit auch gegenstandelos gegen beingan schloß die Bersammlung mit einem hinweis auf achnie te Rriegsanleihe und forberte jum Zeichnen auf, um

und Großen und Gangen zu beden vermocht. Die Gefahr, teit 20 3emand bireft aus feiner Stellung geriffen wird um in

haftes er Zwildienft eingereiht zu werben, ift junachft mir gering nigun muchlagen, aber ber Ausbau Diefer Einrichtung ift immer

bem Reiche in diefem ichweren Rampfe bie erforberlichen Mittel guguführen.

Midesheim, 7. April Durch bie Bezirkszentrale für den Regierungsbezirk Biesbaden, die Rhein-Mainische Lebensmittelstelle G. m. b. D., Frankfurt am Main, Gallusanlage 2, wird auch in diesem Jahre wieder die Sammlung von jungen Blattern von Brombeeren, Simbeeren, Erbbeeren, Deidelbeeren, Beigdorn und Schwarzdorn zur Berwendung von Tee-Ersah eingeleitet. Die gesammelten Teeblätter find im Auftrag der genannten Stelle an die Firma Eduard Mesmer G. m. b. D., Franksurt am Main, Danauerland-straße, abzuliefern. Bon dieser Firma find auch alle näheren Bezugsbedingungen zu erfahren und Anweisungen über bie zwedmäßigste Art bes Sammelns. Es wäre sehr wünschenswert, wenn im möglichsten Umsange bie Sammlung burchgeführt und möglichst große Mengen zur Berfügung geftellt werben fonnten.

ber Riedermaldbahn. Gefellichaft Rubesheim a. Rh. war mit ber Jahresrechnung einverftanben. Der Berluftvortrag ift banach um 29 320 Mt. 36 657 M. geftiegen. Allerdings ift babei die nicht erfolgte Rudgablung von 19 500 Mart ausgeloften Obligationen mit in bie Ausgaben eingeftellt. Der Bauptversammlung ging eine Berfammlung ber Obli-gationare voraus. Dieje follte Befchluß über Die Aussetung ber Berlofung und Rudgablung ber Obligationen bis Jahre 1922 faffen. Rechtsgultige Befcluffe vermochte man aber nicht gu faffen, ba gefehlich bie Anmefenheit von wenigstens ber Balfte ber noch im Umlauf fich befindenden Obligationen von 405 500 Mart notig ift. Der Borfigende erflarte, bag bie Gefellichaft, wie alle Rlein- Babnrad- und Drahtfeilbahnen unter bem Rriege ftart ju leiben habe. Trot allebem habe fie bie Binggablungen weiter aufrecht erhalten, auch bente fie bies weiter burchführen ju tonnen wenn eine Storung bes Betriebes nicht erfolge. Die für 1916 fällige Rudgablung ber ausgeloften Obligationen porgunehmen feien aber nicht genug Mittel vorhanden. Dan tonne auch mabrend bes Rrieges nicht barauf rechnen, bag biefe Mittel verfügbar wurden. Bohl aber fei nach bem Rriege auf bessere Beiten und gesteigerte Ginnahmen gu rechnen, ba bann eine wesentliche und bedeutenbe Steigerung bes Besuches bes Rheinlands ju erwarten mare. Hebrigens werde die Bahn auch in diefem Sommer, wenn bie Bitterung troden und marm fei, auf gute Ginnahmen rechnen tonnen

\* Uns bem Rheingan, 4. April. Fur 25jabrige Tätigleit in einem Betriebe bat Die Biesbabener Sanbelstammer Ehrenurtunden im Rheingaufreife an folgende Berren verliehen: Josef Gifenbuth bei ber Chem. Fabrit vorm. Golbenberg Geromont & Cie. Bintel, Philipp Göttert, bei ber Firma Dilthen, Sahl & Co., Rubesheim a. Rh., Johann Martin Bintel und Johann Steinmen bei ber Firma Rudolph Roepp & Co., Deftrich.

X Mus dem Rheingau, 6. April. Die Bitterung ber letten Bochen war nicht gerade fur Die pflangliche Entwidlung ber Reben fehr von Borteil. Die Arbeiten find fehr weit jurud und Rebichneiben, Dungen und mas sonst noch zu tun ift, muß jest unbedingt erledigt werben. Bu einem Teil ist die Arbeit ja auch getan, aber lange nicht alles. Nach Bein wird viel gefragt, doch lagert nicht mehr viel Borrat in den Wingerkellern. Das Stück 1916er ftellte fich zulett auf 3000 Mart mabrend 1915er 4000 Mart und barüber brachte.

X Maing, 4 April. Dier fant heute bie Beinver-fteigerung von 3. Seligmann Erben, Beingutsbefiger in Oppenheim a. Rh, und Dienheim bei lebbaftem Geschäft ftatt. Bum Musgebot gelangten 87 Rummern felbft gejogene und felbft gefelterte Beine ber Jahrgange 1911, 1914, 1915 und 1916 aus besseren und besten Lagen von Oppenheim, Dienheim, Rierstein und Umgebung. Das ganze Ausgebot wurde zugeschlagen. Es tosteten 4 Halbstüd 1916er Naturweine 1730—2020 Mt., 1 Biertelftud 830 Mt., gufammen 8290 Mt., burchichnittlich bas Salbftud 1836 Mt, 1 Halbstud 1911er Naturwein 1920 Mt., 5 Stud 1914er 3900—4000 Mt., 7 Halbstud 1990—2210 Mt, 3usammen 34 010 Mt., burchschnittlich das Stud 4000 Mt., 16 Stud 1915er 4220—4460 Mt., 1 Halbstud 1915er 4220 Mt., 1 Halbstud 1915er 4220 Mt., 1 Halbstud 1915 2210 Mt., gufammen 71 190 Mt., burchfchnittlich bas Stud 4315 Mt., 12 Stud 161ber Raturmeine 4420-4710 Mt., 10 Salbftud 2410-3120 Mt., gufammen 80300 Mt., burchichnittlich bas Stud 4726 Mt. Fur bie 1915er Naturmeine murben bis ju 5000, 5100, 5120, 5160, 5300, 5420, 5460 6240 Dit. Die 1200 Liter erloft. Der Befamterlos ftellte fich auf 193760 Dt. ohne Raffer.

#### Reuefte Rachrichten.

TU Berlin, 6. April. Amtlich. In ber Artoisan mehreren Abichnitten ber Aifne Front farter Artilleriefampf.

In Reims aufgeftellte Batterien, bort erfannte Befeftig. ungearbeiten und Berfehr, find von une wirtungevoll befcoffen worben.

3m Often rege ruffische Feuertätigfeit. TU Roln, 7. April. Der Berliner Rorrrspondent ber tolnischen Beitung will aus zuverläffiger Quelle erfahren baben, bag eine Reform bes preugischen Bahlrechtes noch mahrend bes Rrieges beichloffen fet. Ein porbereitenber Schritt ftebe unmittelbar bevor. Die Borlage gur Menberung bes preußischen Bablrechtes burfte icon gleich nach Oftern befannt merben.

TU Rarlorube, 7. April Das "Berner Tagblatt" melbet aus Betersburg, bag in ber Mongolei beftige Rampfe amifchen Militar und Bauern im Bange find. Die Barnifonen von Grfutet, Baital und Tomet find bem Baren treu geblieben. Gie haben alle telegraphischen Berbindungen mit Betersburg gerftort. Die fibirifchen Gifenbahnen find ftellenweise aufgebrochen. Die Manuschaft eines Rreugers in Bladiwoftod bat gemeutert, und bas Schiff in bie Luft gesprengt. Japanische Rriegeschiffe fcugen Die Bafenan-

TU Amfterdam, 7. Aprit. Reutre melbet aus Basbington: Der vom Senat bewilligte Antrag Flood, ber ben Rriegeguftand gwifchen Deufchland und Amerita ertlart, wurden mit 373 gegen 50 Stimmen im Reprafentantenbaufe angenommen. Mit ber Unnahme im Reprafentantenhaufe hielt ber Antrag Flood. hiermit fteben bie Bereinigten

Staaten im Rriegszustand mit Deutschland. TU Umfterdam, 7. April. Das ameritanische Staats-beparament verhandelt nach Meldungen aus Baschinfton mit ben Ententemachten wegen eines Bunbnisverhaltniffes.

TU Geni, 7. April. Der Temps bofft, daß die ruffifde Schlappe am Stochod feine ernften Folgen haben merbe. Der ruffifche Rriegeminifter Butichfow und mehrere von ber Front beimgefehrte Abgeordnete gefteben nach bem Betit Barifien ju, bag emfte Dagnahmen gegen irre geleitete Dienstpflichtige erforderlich feien. Das eigenmächtige Berlaffen ber Front burfte nicht weiter geduldet werden. TU Genf, 7. April. Ueber die Rampfe bei Laffaur

berichtet Die Lyoner Republifen, bag bie Frangofen infolge bes hartnäckigen Biberftan bes ber Deutschen nur febr langfam vorruden. Das Dorf, das von mehreren Dafchienenabteilungen gehalten wird, befindet fich immer noch in den handen ber Deutschen, Die haus um haus mit außerster Energie verteidigen. Jeber zollbreit Gelande muß mit ichmerften Opfern ertauft merben.

Spielplan des Königlichen Theaters zu Biesbaden vom 8. bis 16. April. 1917.
Sonntag Ab. C. Ginmaliges Gastipiel der Kammer-

fangerin Frau Ottilie Megger-Lattermann vom Stadttheater in Damburg: "Aiba" Unf. 61/2 11hr

"Amneris" Offilie Menger-Lattermann. Montag Bei aufgehoberen Abonnement: "Das Dreimä-berlhaus." Anf. 7'Uhr.

Dienstag Ab. B. Bum erften Male wieberholt: "Gezeichnet" Dierauf: Achtes Gaftipiel bes Ronig lichen Rammerfangers herrn Baul Knupfer von ber Roniglichen Oper in Berlin : "Der Baffenfcmi, "Stadinger" herr Rammerfanger Baul Rnüpfer.

Mittwoch, Ab. C. Bum erften Male: "Biolanta" Oper in einem Aft. Dichtung von hans Muller Bugig von Erich Bolfgang Rorngold. Dierauf: Bum erften Male: "Der Ring des Bolufrates" Seitere Oper in einem Aft, frei nach dem gleichnamigen Luftspiel des H. Teweles. Musit von Erich Bolfgang Korngold. Donnerstag, Bei aufgehobenem Abounement. "National-

tag ber Deutschen Buhnen!" Fefiprolog von Bilbelm von Scholy hierauf : "Oberon." Der Befamtertrag biefer Borftellung fliegt ber 6.

Kriegsanleihe gu. Freitag, Ab. A. Bum erften Male wiederholt. lanta., Hierauf jum ersten Male wiederholt: Der Ring bes Bolyfrates. Samstag, Ab. C. Zum ersten Male: "Berlen" Anf. 7 Uhr. Lustipiel in drei Aften von Lothar

Schmidt.

Somtag, Ab. D. Reuntes Gaftipiel bes Ronig, Rammerfangere Deren Baul Anupfer von ber

Röniglichen Oper in Berlin: "Tannhönser" Montag, Ab. B. Zum Borteile der hiefigen Teater-Benfione-Anstalt, I. Benefis pro 1917: John Gabriel Bortman, Anf. 7 Uhr. Die Borftellungen beginnen abende um 61/2 Uhr.

Der Borvertauf fur ben 1, und 2. Ofterfeiertag bat bereits begonnen : fur die Borftellungen von 10. bis einschließlich 19. April begint ber Borvertauf am Committag ben 7 April de, Js.

Evangel Gottesdienit Ordnung in Beifenheim. Sonntag, ben 8 April, 1. Dit erfeiering, Borm 1/10 Uhr: Gottesbienft. Rirchenfammlung fur bie bedurftigen Ge-

meinden unferes Bezirfs. Montag, den 9. April. 2. Okerfeiert ag. Borm. 1, 10 Uhr Gottesdienst. Einfegnung der Konfirmanden, Beichte und Feier des hl. Abendmahles.

Rath. Bottesdienft. Dronung in Geifenheim. Samstag 7. April., von 4 Uhr an ift Gelegenheit zur hl. Beichte 1/4,7 Uhr: Salve.
Sonntag ben 8. April., (Socheil. Ofterfeit) 6/4 Uhr: Auferftehungsfeier, barauf ift bie Frühmteffe: 81/4. Uhr: Schul-

stehungsfeier, darauf ist die Frühmesse: 81/1. Uhr: Schulgottesdienst. 91/2. Uhr Dockamt. 2 Uhr: Besper. Bon 3 Uhr an ist Gelegenheit zur bl. Beichte. Es wird deingend gebeten daß alle, die ihrer Ofterpklicht noch nicht genägt haben heute Rachmittag sich einsinden.
Montag den 9. April, (Ostermontag). Die Gottesdienstordnung ist wie au Sountagen.
Nächsten Sountag seiern wir den Beihenssuntag, den Tag de ersten bl. Kommunion der Kinder. Die Frühmesse ist ar diesem Tage um 7, der Schulgottesdienst zum 8, dan Hochant um 9 Uhr. Die Pläge hinter den Kindern sins für die Angehörigen derselben irei zu lassen. Die Kollettd ist für arme Ersttommunikanten in der Diaspora bestimmet ift für arme Erftfommunitanten in der Diaspora beftimmet

Dienstag, 71/4 Geft. hl. Messe für die Psaspora bestimmet Dienstag, 71/4 Geft. hl. Messe sür die Psartgemeinde. Mittwoch 71/4 St. Messe sür die verstorbenen Angehörigen der Familie Michael Schmitt. Donnerstag 71/4 St. Messe sür dieselben. Freitag 71/4 St. Messe sür Tobina Obel, geb. Hags. Samstag 61/4 Dt. Messe sür Anna Maria Dechs, 71/4 St. Messe sür Anna Maria Dechs, 10/4 dt. Messe sür Anna Maria Dechs, fabeth geb. Brauch.



Schutzmarke

Jest ift es bie hochfte Beit für ben Einfauf des Binter-bebarfs in Schubfett; Die Preife merben bober, menn die Saifon berantommt.

Tran muß bas Schubfeit enthalten, wenn es waffe rolcht machen

Dr. Geniners Schuhfett Tranolin und Universal Tran Leberfett

> find erfttlaffige Soub. feite und fonnen prompt gebeliebte nichtabfarbende Del. Bach & Leber pu B Migrin.

Beerführerplafate.

Jabifant: Carl Gentner, dem. Fabr Göppingen (Barttembg.)

Am 1. 4. 17, ift eine Nachtrachsbekanntmachung betreffend "Bochftpreise und Beschlagnahme von Leber" erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts. blättern und burch Anfolag veröffentlicht morben.

Stellvertr. Generalfommando 18. Armeeforpe. Gonvernement der Jeftung Maing.

Mm 5. 4. 17. ift eine Befanntmachung betreffend Befchlagnahme und Beftanbserhebung von Robbach. pappen und Dachpapen aller Urten" erlaffen worden. Der Bortlaut ber Welanntmachung ift in ben Amtblatten burch Unichlag veröffentlicht worden.

Stellvertr. Generalfommando 18. Armeeforp8. Gonvernement der Jeftung Mainz.

Zeichnungen auf die 6. Kriegsanleihe. ju 98% für 5% Reichsanleihe unkündbar bis 1924, Freie Stücke

" 97.80 desgl. Reichsichuldbucheintragung " 98° o für 412° o Reichsschakanweisungen, anslosbar mit 110% bis 120%

sowie Unmeldungen zum Umtausch älterer Unleihen in neue Schakanweisungen nehmen wir bis zum 16. Alpril, mittags 1 Uhr völlig fostenlos entgegen.

Die bei uns gezeichneten Stude verwahren wir toftenfrei. Es fonnen auch Unteile von MF. 5.-, 10.-, 20.-. & 50.- bei uns gezeichnet werden.

Wenn die Beichnung bei uns erfolgt, gemahre wir auch jest wieber bie feitherigen Erleichterungen bei Rudgabe ungefundigter Ginlagen und Ginraumung

provisionsfreier Combarbkredite zu 5% 3infen.

Borichuß-& Creditverein in Geisenheim Eingetr. Genoffenichaft mit beider. Saftpflicht.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Kenniniß, daß ich das Ladengeschäft

bis auf weiteres im 1. Stock weiterführe. Neueste

Damen- u. Kinderhüte

sowie Trauerhüte zu den billigsten Preisen.

Frau G. Rost

F.J.Petry's Zahn-Praxis Gegründen Bingen a. Rh., Kaubau Kainzerstr. 55/10

Neu | Petry's Patent-Gebisstesthalter. Reichman Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbedingt fest. Die Petry Patent-Festhalter konnen zuch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden.
Preise billigst! Spezial: Goldkronen aller Systems.
Unsichtbare Perzellan-Plomben. Schmerzieses Zahnziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft.

Inserate

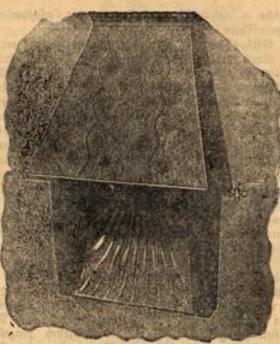
Geisenbeimer Beisenbeimer :: Zeitung.

Kriegs-Trauerbildchen Andenken an Gefallene

in verschiedenen Mustern vorrätig und mit Eindruck sofort lieferbar.

Geschältsstelle der "Geisenheimer Zeitung"

Winkeler Landstrasse 53b. - Telefon 123.



Wilh. Edel Chone Darkt 5. Tel. 124. Markt 5

Junker & Ruh Gaskocher und Serde in großer Answahl.

Basheig- und Badeofen.

Gaslampen und Bubehör Gasfparglühftrümpfe "Minduslicht".

Cleftr. Metalldraftfampe "Gerrowaft". Fest wie Gifen. 500/6 größere Lichtmirfung nach unten wie gewöhnliche Metallbrahtlampen

Tragbare Acetylenlampen für Reller- u. f. m. Beleuchtung. Befter Erfat bes Rergenlichtes.

Bulkanus-Emaille-Gaskochtopfe.

la Carbid für Mechlenlampen, gum billigften Tagespreife. (Gefäße mitbringen.)

## Friedr. Exner, Wiesbaden

Fernspredier 1924 16 Neugasse 16

Fernspredier 1924

empfiehlt in reicher Auswahl

Unterhosen, Unterjacken, Hemden, Socken, Strümpfe, Strickwolle,

Westen, Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe, Halsbinden, Hosenträger, Taschentücher.

Orden, Ordensbänder, Ordensdekorationen, herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Kragen, Manschetten, Kravatten.

Derlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

In pollig veränderter Ausstattung erscheint soeben:

# Helmolts Weltgeschichte

3meite, neubearbeitete und vermehrte Auflage unter Mitarbeit bedeutender Gelehrter herausgegeben von Armin Tille

Mit etwa 1200 fibbilbungen im Text, 300 Tafein in Farbenbruck, Atjung und Holzschnitt sowie 60 Karten

10 Bande in Halbleder gebunden zu je 12.50 Mark

Profpekte koftenfrei burch jebe Buchhanblung



# Damenputz.

Meiner werten Kundschaft halte ich mich bestens empsohlen in

Damen-u. Kinderhüten

Trauerhüte werden schnell und billig hergestellt.

Hochachtungsvoll

Käthe Paulsen geb. Pulch Landstrasse 45.

fertigt Jajnellstens Budjaruckerci Jander



Einige

#### Frauen und Mädchen

über 18 Jahren merben noch eingestellt in ber Chemifchen Gabrit Wintel.

Tüchtiges fleißiges

### Monatsmädchen

fofort gefucht.

Bu erfragen in ber Bechafteftelle ber Beitung.

Dotel, Reftaurant, & fiotel zur Eir Telefon Dr. 205

Pfähle. Beinbergsitiche periciebene Dimen

Baumftügen u. Bf ju haben bei Gregor Dillmann

Pianos eigene a ob. Studier-Piano

2 Cacilia Piano 1,25 m b. 3 Mhenania A

1,28 m b. Rhenania B

128 m b. 5 Moguntia A 1,80 m b. 6 Moguntia B

1,30 m b. Salon A 1,32 m b

Salon4B 1,32 m b. f. m. auf Raten ob ichlag per Monat 15-Laffe 50/0 — Gegrund

Wilh. Mülle Agl. Span Doj-Pianos

Beludjskarte Budidruckerei Tar

Ryanisiert und 100 30 Mt. find zu haben.

Dann fommen nad Feiertagen tannen Bo fangen 100 gu 25 Bestellungen nimmt

G. Dillmann

Igarett

Norzu Originalpreises 100 Zig. Eleitverk. 1,8 Pig.

Versand nur gegen nahme von 100 Stück Zigarren prima Qualiti Goldenes Haus Zigarettenfah BERLIN, Brunnenstr.

gu verfaufen.

G: Dillmann

als eisernen Ben Rrafteauffrifdung,



Millionen murben ins gefandt. Pafet 25 Big., Doje 15 Kriegspadung 15 Pf., fein P Bu baben bei : Carl Aremer Radi-Derm. Laut, Die

Unt. Wargelhan, G. F. Dilorengt, Carl Rittel, Joh. Badior, Dd. Oftern, Geisenber E. Jieglerni, Johanni

Naturwiffenschaft. techn. Volksbüchen vorzügliche Anleitung

im Beru

Bede tlummer nur &